

Kurzprotokoll Offener Austausch

11.03.2026

AGENTUR FÜR FAST ALLES
Frederieke Behrens
Tobias Pflug

denkzellen@fuerfastalles.de

+49 421 69 680 430

1. Begrüßung durch die Moderation

Es werden vor Beginn der Sitzung Themen gesammelt.
Dr. Andreas Mackeben ist in Vertretung für Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz vor Ort.

2. Update Kulturhaushalt /2,5% Inflationsausgleich

Herr Mackeben verkündet positive Nachrichten zum Inflationsausgleich im Haushaltsverzug. Es gibt weitere 2,5 % im Jahr 2026. Die Haushaltspläne können entsprechend angepasst werden (so wie im Jahr 2023! – es handelt sich um einen festen Betrag). Der Haushalt wird nächste Woche beschlossen.

3. Gestaltungsmittel

Die Eckwerterhöhung kann aktuell nicht umgesetzt werden. Die Lage ist aktuell in dieser Sache unklar.

4. Antragsverfahren Senator für Kultur

Zur Umstellung des Projektmittelverfahrens auf die **Onlineantragsstellung** ergaben sich folgende Themen:

- Das Prozedere zur **digitalen Unterzeichnung** (qualifizierte elektronische Signatur) aller Unterlagen (nach Bewilligung) war sehr problembehaftet und zeitintensiv. Da es ein Schriftformerfordernis gibt und noch kein anderes, bundesweites System zur Verfügung steht, gibt es an dieser Stelle aktuell keine andere Möglichkeit. Wenn es die Notwendigkeit gibt, kann man auch einen Termin zur Unterzeichnung beim Senator für Kultur vor Ort machen.
- Durch die Implementierung des Onlineantragsverfahrens ist die Fehlerquote von 90% auf 20% gesunken.
- Es wird angemerkt, dass das Antragsverfahren nicht barrierefrei ist. Auch hier gilt, dass bei besonderen Herausforderungen ein Antrag auch in Papierform entgegengenommen wird. Beratung / Begleitung durch Verbände ist hier wichtig.
- Kann der Antrag auf Englisch eingereicht werden? Es gibt bereits einige Akteur:innen, die den inhaltlichen Teil in englischer Sprache abgeben. Die Amtssprache ist deutsch und daher bleibt es auch bei den Formularen in dieser Form. Es wird auch eingebracht, dass eine Begleitung beim Spracherwerb wichtig ist.
- Die Vorgriffe auf das Folgejahr sind wenig nachgefragt und übersetzen sich nur schwer, sind aber trotzdem wichtig. Beim Fonds

Darstellende Künste gab es z.B. kaum Anträge aus Bremen aufgrund fehlender Komplementärmittel. Ebenso gibt es aber auch eine Qualitätsdebatte.

Zuletzt ist zu sagen, dass die Szene sich die Digitalisierung des Antragsverfahrens gewünscht hat und es nun etwas Zeit braucht, bis sich alles einspielt. Bei Fragen kann man sich jederzeit an den Senator für Kultur wenden.

5. Thema EU Förderung

Es sollte im Januar / Februar einen Termin geben. Der Termin wird zu einem späteren Zeitpunkt angesetzt. Bremen sollte sich in dieser Sache stärker engagieren.

6. Verfassungsschutz / BKM / Golden Shop / Kukoon

Der Bürgermeister hat sich zu den Vorfällen im Zusammenhang mit dem Verfassungsschutz kritisch geäußert. Die Kunstfreiheit steht im Mittelpunkt. Das gilt auch für das Kukoon. Es gibt eine klare Regelung in der Landesverfassung. Es soll einen Fachtag zum Thema Kunstfreiheit im April geben.

7. Positionspapier zu Diversität und Vielfalt

Aktuell liegt das Thema beim Senator für Kultur. Es wird aber noch etwas Zeit brauchen.

8. Tag der deutschen Einheit.

Infotermin online am 17.3. 14.30 Uhr.

Das Portal ist für alle geöffnet, alle sind aufgefordert, Einreichungen zu machen.

9. Bundesfonds Infrastrukturmittel

Es gibt unterschiedliche Töpfe. Es sollen auch Mittel im Kulturbereich ankommen. Die Maßnahmen sind schon weitestgehend vordefiniert. Das Projekt geht über 10 Jahre.